Presseinformation

4. Juli 2005

Umfassende Betreuung für werdende Mütter im KH Hollabrunn

Sobotka: Hebammensprechstunden beispielhaftes Projekt

In Niederösterreichs Spitälern sollen die Patienten in Hinkunft rundum betreut werden. „Das Landesklinikum Weinviertel Hollabrunn geht mit dem Projekt ‚Geburt Aktiv' mit gutem Beispiel voran. Mit persönlicher Beratung und eingehender Information begleiten die Hebammen werdende Mütter auf dem Weg zur Geburt", betont dazu Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka. Im Rahmen dieses Projekts erhält jede Schwangere, die sich zur Geburt ihres Kindes im Landesklinikum Weinviertel Hollabrunn anmeldet, zwei kostenlose Hebammensprechstunden.

In den Hebammensprechstunden kann man alle Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt in Ruhe mit der Hebamme besprechen. Die Schwangeren werden über Routineabläufe im Krankenhaus während der Geburt, über Vor- und Nachteile einer Wassergeburt und über Möglichkeiten der Geburtsvorbereitung informiert. Außerdem werden mögliche Veränderungen während Schwangerschaft und Geburt erklärt.

„Die umfassende Beratung will nicht nur den werdenden Müttern die Schwangerschaft erleichtern, durch Tipps zur Eigenbeobachtung und durch die gute Vorbereitung auf die Geburt sollen Frühgeburten und Lageanomalien sowie eine Senkung der Kaiserschnittrate erwirkt werden", so Sobotka.

Weitere Ziele des Projekts sind die Stärkung des Selbstvertrauens der Schwangeren, die Förderung eines guten Gefühls zwischen Mutter und Kind und die Förderung des Stillens. Außerdem soll die postpartale Depression durch Früherkennung und richtige Behandlung weitgehend verhindert werden. Sobotka: „Dieses niederösterreichweit einzigartige Projekt zur vorbeugenden Schwangerschaftsbetreuung ist ein weiterer Schritt auf dem Weg der Umgestaltung unserer Krankenhäuser zu modernen und patientenfreundlichen Gesundheitszentren."

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at